

FutureMONEY

ZUKUNFT VERDIENT MAN HEUTE

TURNAROUNDS

WIR BAUEN UNSERE MUSTERDEPOTS MIT TURNAROUND-KANDIDATEN WEITER AUS | 03

- + LUCID MOTORS: PLATZT DER KNOTEN? | 03
- + RIVIAN: ES HÄNGT AN DER EFFIZIENZ | 04
- + POLESTAR: KURS AUF GEWINNZONE | 05
- + NEUES MUSTERDEPOT INFRASTRUKTUR / NACHHALTIGKEIT | 05
 - U.A. MIT BROOKFIELD INFRASTRUCTURE
 - CROWN CASTLE
 - AMERICAN TOWER
 - JOHNSON CONTROLS
 - CUMMINS
 - EATON

MEHR UNTER: WWW.FUTURE-MONEY.DE



02
2023

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

Um die Gewinner des Jahres 2023 zu bestimmen, muss man die Verlierer des Jahres 2022 betrachten. Denn solche Aktien erholen sich in der Regel in großem Stil. Aber es erfordert Mut, sie überhaupt zu kaufen: Die 10% der Aktien innerhalb des S&P 500 mit der schlechtesten Performance im Jahr 2022 verloren im Durchschnitt 62,6% - mehr als das Dreifache des Verlusts von 19,1% für den Index selbst.

Es mag kontraintuitiv erscheinen, dass die schlechtesten Werte eines Jahres oft zu den Gewinnern des Folgejahres werden, doch nach Ansicht von Contrarians wie uns macht es Sinn: der Markt neigt zu Überreaktionen, die dazu führen, dass Aktien, die Verluste machen, noch mehr verlieren, als dies durch ihre Fundamentaldaten gerechtfertigt ist. Damit sind die Voraussetzungen für einen deutlichen Aufschwung gegeben.

Es gibt auch einen nicht-konträren Grund, zumindest für die Wall Street: um Kursverluste am Ende des Kalenderjahres steuerlich zu nutzen, werden jene Aktien verkauft, die bereits am meisten verloren haben, da sie diejenigen sind, deren Verkäufe es den Steuerzahlern ermöglichen, den größten Teil der Kapitalgewinne zu verstecken und dadurch Steuern zu vermeiden. Das führt dazu, dass diese Aktien noch stärker unter Druck geraten, als sie es ohnehin schon wären. Sobald der künstliche Verkaufsdruck, der durch den Verkauf von „Steuerverlusten“ entsteht, nachlässt, erholen sich diese Aktien in der Regel wieder.

Ein klassisches Beispiel für diesen Rebound-Effekt war die katastrophale Performance der Öl- und Gasaktien im Jahr 2020 und ihre erstaun-

liche Erholung im Jahr 2021. Der Energy Select Sector Index blieb 2020 um 49 Prozentpunkte hinter dem S&P 500 zurück und übertraf diesen aber dann 2021 um 26 Prozentpunkte. Ein weiteres aktuelles Beispiel sind die Aktien, aus denen sich die so genannten "Dogs of the Dow" zusammensetzen.

Dabei handelt es sich um ein Portfolio, das zu Beginn eines jeden Kalenderjahres in die 10 Aktien aus dem Dow 30 mit den höchsten Dividendenrenditen investiert. Diese 10 gehören in der Regel zu den schlechtesten Werten des Vorjahres. Die Dow Dogs schlagen zwar nicht immer den Markt, aber im langfristigen Durchschnitt haben sie dies getan. Das Jahr 2022 war ein solches Jahr. Nehmen wir die 10 renditestärksten Dow-Werte zu Beginn des letzten Jahres: Im vorangegangenen Kalenderjahr - 2021 - blieben diese 10 als Gruppe um 6,4 Prozentpunkte hinter dem Dow Jones zurück. Im Jahr 2022 hingegen schlugen sie den DJ im Durchschnitt um 10,9 Prozentpunkte.

Allerdings möchten wir betonen, dass nicht alle großen Verlierer eines bestimmten Jahres den Markt im darauffolgenden Jahr schlagen. Manchmal gibt es gute Gründe dafür, dass die schlechtesten Werte eines bestimmten Jahres so viel verloren haben, wie sie verloren haben - und daher wahrscheinlich auch in den Folgejahren weiter verlieren werden. Aber für die Aufgabe, die Spreu vom Weizen zu trennen, sind wir ja da. //

Mit besten Grüßen, Ihre Redaktion



Jens Bernecker & Carsten Müller

Future Money erscheint bei
Finx Media UG (haftungsbe-
schränkt); Steinbachstr. 103;
D-12489 Berlin
MAIL: info@finx.media

Wir im Netz:
www.future-money.de
Facebook: [boerseglobal](https://www.facebook.com/boerseglobal)
Twitter: [BoerseGlobal](https://twitter.com/BoerseGlobal)
Instagram: [@boersenfakten](https://www.instagram.com/boersenfakten)

Hauptredaktion:
Carsten Müller (v.i.S.d.P.)
Jens Bernecker



MUSTERDEPOTS

Es geht weiter

In der ersten Ausgabe des Jahres hatten wir den Grundstein für unsere strategischen Musterdepots gelegt. Basis für den ersten Schritt waren die laufenden Empfehlungen aus unserer Favoritenliste. Im zweiten Schritt fügen wir neue Titel hinzu, die sich nach dem „Horrorjahr“ 2022 zu echten Turnaround Kandidaten entwickeln könnten. Deutlich reduzierte Bewertungen, gepaart mit intakten Stories, sind hier eine spannende Mischung, die 2023 zu vielen Überraschungen führen sollte. Ferner ergänzen wir die Liste der Musterdepots um den Themenkreis „Infrastruktur“, da dies aus Platzgründen vorige Woche nicht möglich war.

Die gefallenen E-Mobility-Stars stehen hier an erster Stelle, nachdem Platzhirsch Tesla deutlich an Boden bzw. Wert verloren hat. Die Kursverluste haben zu deutlich reduzierten Bewertungen in allen Fällen geführt, doch der Staub legt sich, und die operativen Zahlen sprechen eine andere Sprache.

Lucid: Platzt der Knoten?

Der Kursverfall von Lucid war eine direkte Folge aus dem Umstand, dass das Unternehmen seine Produktionsprognose im Februar 2022 gesenkt hat, was zu einem Vertrauensverlust des Marktes in Lucids Produktionsanlauf für sein erstes Serienfahrzeug führte. Immerhin: Per November 2022 hatte Lucid mehr als 34.000 Reservierungen, was

einem Umsatzpotenzial von 3,2 Mrd. Dollar entspricht und ein starkes Interesse am ersten und einzigen Model, dem Lucid Air, spiegelt.

Auch die Kritiken sind bisher hervorragend. Angesichts des großen Kundeninteresses dürften sich die Reservierungen bis zum Ende des Geschäftsjahres 2023 auf 50.000 erhöhen, was einem Umsatzpotenzial von 4,7 bis 4,8 Mrd. Dollar entspricht. Schätzung implizieren demnach ein jährliches Auftragswachstum von etwa 35%.

Und obwohl Lucid gezwungen war, die Produktionsprognose für das Geschäftsjahr 2022 aufgrund von logistischen Problemen und Teilemangel zweimal zu senken, ist es dem Unternehmen schließlich gelungen, die Produktion im dritten Quartal hochzufahren und im Vergleich zum zweiten Quartal 22 zu verdreifachen, wenn auch von einer sehr niedrigen Basis ausgehend. Lucid hat



außerdem bekannt gegeben, seine Elektrofahrzeuge an Kunden in Europa auszuliefern, was eine neue Perspektive für das Wachstum im Jahr 2023 schafft.

Folge: Es wird geschätzt, dass Lucid 2023 ein Umsatzwachstum von 260% verzeichnen und das Ertragspotenzial bis zum GJ 2027 auf 18,1 Mrd. Dollar anziehen wird, was einer 25-fachen Steigerung gegenüber dem GJ 2022 entspricht. Das reicht u.E. für eine spekulative Anfangsposition in unserem E-Mobility Musterdepot.

Rivian: Es hängt an der Effizienz

Rivian stolperte durch das Jahr 2022, senkte die Produktionsziele und verfehlte dennoch seine Jahresprognose von 25.000 Fahrzeugen. Der Rückzug aus den Plänen mit Mercedes-Benz nur drei Monate nach der Unterzeichnung einer Absichtserklärung, elektrische Transporter in Europa zu produzieren, war gleichfalls ein fragwürdiger Schritt. Bei Rivian gibt es nun zwei Punkte, die über eine Kurserholung entscheiden:

Mindestens 60.000 Einheiten Produktion: Das ursprüngliche Produktionsziel von Rivian für 2022 lag bei 50.000 Einheiten, bevor es im März halbiert und anschließend verfehlt wurde. Die Q4-Produktion von 10.020 Fahrzeugen (+36% im Quartalsvergleich) mag oberflächlich betrachtet stark aussehen, aber im Vergleich zum Vorquartal ging die Produktion zurück. Rivian produzierte in Q4 nur 2.657 Fahrzeuge mehr als in Q3, während Q3 einen Anstieg von 2.962 Einheiten gegenüber Q2 verzeichnete.



Dies ist nicht die Dynamik, die für ein starkes Wachstum erforderlich ist. Wenn sich dieser Trend 2023 fortsetzt, wird Rivian etwa 64.000 Fahrzeuge produzieren, aber angesichts der Lieferketten, der logistischen Herausforderungen und der Halbleiter- und Teileknappheit, die sich im Laufe des Jahres abschwächen dürften, dürften 60.000 Fahrzeuge das absolute Minimalziel sein - die ursprüngliche Prognose für 2022. Für 2023 muss Rivian sein ursprüngliches Ziel von 50.000 Fahrzeugen für 2022 deutlich übertreffen.

Verbesserte Auslieferungseffizienz: Im vierten Quartal sank die Auslieferungsquote von Rivian um 9 Prozentpunkte auf 80,4%, was bedeutet, dass Rivian 4 von 5 produzierten Fahrzeugen auslieferte. Dies liegt jedoch weit unter dem Wert des Marktführers Tesla, der trotz aller Gegenwinde immer noch über 92% der produzierten Fahrzeuge im vierten Quartal auslieferte.

Klare Sache: Rivian muss seine Fahrzeuglogistik verbessern und diese Rate auf 90% oder höher bringen, um sicherzustellen, dass es bei den vierteljährlichen Einnahmen nicht durch höhere Lagerbestände oder größere Mengen an Fahrzeugen im Transit enttäuscht. Auch die Logistikeffizienz muss verbessert werden - eine Erfüllungsrate von 80% bei einer Produktion von 60.000 Fahrzeugen für 48.000 Auslieferungen ist nicht annähernd ausreichend.

Fazit: Da die Konkurrenten ihre Produktion hochfahren und große Player wie GM und Ford ebenfalls beginnen, ihre umfangreichen Produktionspläne umzusetzen, muss Rivian dem Markt beweisen, dass es kein 100-Milliarden-Dollar-Flop ist.

Rentabilität und operativer Break-even sind bis 2025 zwar noch nicht in Sicht und auch ein positives EBITDA wird angesichts der Kosten für die Skalierung der Produktion frühestens 2025 möglich sein. Indes: Bei einem Kurs um 16 Dollar ist Rivian reif für ein Bottom Picking, da die Bewertung des Unternehmens nicht viel mehr als die verfügbaren Barmittel spiegelt.

Polestar: Kurs auf Gewinnzone

Der dritte Turnaround-Kandidat kommt aus Schweden. Polestar meldete vor zwei Tagen, dass es im Geschäftsjahr 2022 51.500 Elektrofahrzeuge ausgeliefert hat, was einer Wachstumsrate von rund 80% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Schweden übertrafen damit ihre vorherige Prognose von 50.000 Elektrofahrzeugauslieferungen. Wurden im dritten Quartal '22 noch 9.215 Elektrofahrzeuge ausgeliefert, waren es im vierten Quartal weltweit bereits rund 21.000 Elektrofahrzeuge was einen Anstieg der Auslieferungen um 128% gegenüber dem Vorquartal bedeutet.

Polestar hatte 2022 also einen mehr als doppelt so hohen Jahresausstoß wie Rivian und das schwedische Elektroauto-Start-up ist damit der US-Konkurrenz in Bezug auf Produktions- und Liefervolumen weit voraus. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet Polestar nun die Auslieferung von 80.000 Elektrofahrzeugen, was eine Wachstumsrate von 60% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Die hohe Auslieferungsprognose ist vor allem auf den Anlauf des Elektrofahrzeugs Polestar 2 zurückzuführen, einer beliebten und preisgekrönten rein elektrischen Limousine, die bei den Kunden auf große Nachfrage stößt.

Fazit hier: Polestar hat seinen Umsatz in den ersten drei Quartalen des GJ 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verdoppelt und ist der US-Konkurrenz bei der Umsatzgenerierung voraus. Das Unternehmen erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des GJ 2022 einen Umsatz von 1,48 Mrd. Dollar, macht aber noch Verluste.



Da die Umsätze jedoch steigen, werden sich diese Nettoverluste weiter verringern und mit etwas Glück sowie den neuen Modellen Polestar 2 sowie eines vollelektrischen Performance-SUV, der 2023 auf den Markt kommen soll, bis 2024 in die Gewinnzone laufen. Für uns reicht diese Perspektive aus, um auch hier in Position zu gehen.

Musterdepot Infrastruktur / Nachhaltigkeit

Die Infrastruktur ist das Rückgrat der Weltwirtschaft. Eine gut gewartete Infrastruktur ist daher entscheidend für die Gesundheit und das weitere Wachstum der Wirtschaft. Indes: Der Bau und die Instandhaltung von Infrastrukturen sind kostspielig. Allein die USA müssen bis 2030 schätzungsweise 2,6 Bio. Dollar investieren, um ihre Infrastruktur auf den neuesten Stand zu bringen.

So hat der US-Kongress bereits 2021 mit der Verabschiedung eines Infrastrukturgesetzes in Höhe von 1,2 Bio. Dollar einen großen Schritt in diese Richtung getan. Das Gesetz enthält Gelder für die Instandsetzung von Autobahnen, den Wiederaufbau von Brücken sowie die Modernisierung von Häfen, Flughäfen und Verkehrssystemen.

Global gesehen ist der Bedarf an Infrastrukturinvestitionen sogar noch größer. Swiss Re schätzt, dass die Investitionen, die bis 2040 für den Wiederaufbau und die Erweiterung der weltweiten Infrastruktur erforderlich sind, mehr als 80 Bio. Dollar betragen. Regierungen können diese Kosten nicht allein tragen, weshalb sie zunehmend mit Unternehmen des Privatsektors zusammenarbeiten. Wir unterteilen wie folgt:

Verkehrsinfrastruktur: Die physischen Anlagen, die Menschen und Güter von einem Ort zum anderen befördern, einschließlich Flughäfen, Eisenbahnen, Mautstraßen und Häfen.

Rohstoff-Infrastruktur: Die physischen Anlagen, die der Produktion, dem Transport, der Verarbeitung und der Lagerung von Rohstoffen wie

Wasser, Öl, Erdgas, raffinierten Erdölprodukten und Strom dienen.

Dateninfrastruktur: Physische Netze und Komponenten, die den Transport und die Speicherung von Informationen ermöglichen, wie z. B. Kommunikationstürme und Rechenzentren.

Aus dem Bestand unserer Favoritenliste nehmen wir folgende Kandidaten auf:

Brookfield Infrastructure ist einer der Hauptnutznier des Trends, wo staatliche Stellen das Eigentum an Infrastrukturanlagen zunehmend an den privaten Sektor übertragen, um neue Investitionen zu finanzieren. Das Unternehmen ist führend im Besitz, Betrieb und Erwerb von Transport-, Midstream-, Energie-, Versorgungs- und Dateninfrastruktur und besitzt ein diversifiziertes, globales Portfolio von Infrastrukturunternehmen.

Diese Strategie hat sich ausgezahlt: Brookfield Infrastructure erhöht seit langem seine Dividendenzahlungen und übertrifft den S&P 500 in der Kursperformance. Das Unternehmen geht davon aus, dass es seine Dividende langfristig um 5% bis 9% pro Jahr erhöhen wird.

Crown Castle ist einer der größten auf Infrastruktur ausgerichteten REITS. Das Unternehmen ermöglicht mobile Daten- und Sprachübertragungen durch den Betrieb großer Kommunikationstürme in den USA und besitzt außerdem ein Glasfasernetz und ein wachsendes Portfolio von Mobilfunkstandorten für kleine Zellen. Die Mobilfunktürme werden an



Verizon, AT&T und T-Mobile verpachtet, die für sehr stetige Einnahmen sorgen da die Erneuerungsraten bei nahezu 100% liegen.

Folge: Dieser REIT hat sowohl Cashflow als auch seine Dividende kontinuierlich gesteigert und ist der Ansicht, dass diese Expansion ein jährliches Dividendenwachstum von 7% bis 8% ermöglichen sollte. Kurse um 200 Dollar sollten per Jahresmitte erreichbar sein.

American Tower Corporation verfügt über ein unglaublich solides Geschäftsmodell, das eine hohe Visibilität der Erträge, die durch einen hohen Anteil an unkündbaren Einnahmen gekennzeichnet sind, mit einem hohen Wachstumspotenzial und der Beteiligung an einigen der aufregendsten technologischen Trends in der Wirtschaft verbindet. Das Unternehmen genießt außerdem eine starke Wettbewerbsposition und ist der Anführer eines effektiven Oligopols für wichtige Infrastrukturen der digitalen Wirtschaft, deren Bedarf in absehbarer Zukunft noch steigen wird.



Das Unternehmen hatte 2022 ein schwieriges Jahr, aber neue Wachstumsinitiativen wie das Segment der Rechenzentren und die fortschreitende "Verdichtung" an seinen Standorten durch den laufenden 5G-Upgrade-Zyklus sind verlockende Gründe, diese Aktie in unser Musterdepot aufzunehmen.

Athore stellt Rahmen- und Infrastrukturkomponenten zur Unterstützung elektrischer Systeme für den Bau, die Reparatur und den Umbau von Gebäuden her. Die Produktpalette reicht

von verzinkten Metallrohren und gepanzerten Kabeln bis hin zu Kabelträgerladern und PVC-Schläuchen. Überall dort, wo es eine elektrische Infrastruktur gibt, kann ein ATKR-Produkt installiert werden, damit der Strom effizient und sicher fließt.

Atlantica Sustainable Infrastructure besitzt, verwaltet und investiert auch in erneuerbare Energiequellen ist aber auch an Erdgas- und Wasseranlagen in den USA beteiligt.

Clean Harbors betreibt nicht nur Sondermüllverbrennungsanlagen, Deponien und andere damit verbundene Umwelanlagen, sondern bietet seinen Kunden auch verschiedene industrielle Dienstleistungen an. Im Vergleich zum breiteren Markt hat Clean Harbors in den letzten Monaten eine stabile Performance gezeigt und steht unmittelbar vor einem Break.

Jacobs Solutions verfügt über eine starke Auftragspipeline in allen Segmenten aufgrund von Projekten aus der US-amerikanischen IJIA-Finanzierung, Cyber und Intelligence sowie anderen Endmärkten. Die Marge des Unternehmens dürfte von den margenstarken Projektgewinnen im CMS-Segment und im PA-Consulting-Geschäft sowie von der Verbesserung des Umsatzmixes profitieren.

Johnson Controls verzeichnet derzeit eine gute Nachfrage in seinen Endmärkten, was sich positiv auf den Auftragsbestand und die Auftragslage auswirkt. Das Unternehmen ist in den nachhaltigen und gesunden Baumärkten gut positioniert, was dem Auftragsbestand im GJ23 und darüber hinaus aufgrund der starken Nachfrage zugutekommt.

Der hohe Auftragsbestand und die gute Auftragslage dürften den Umsatz des Unternehmens im GJ23 stützen, ebenso wie die in den letzten Quartalen durchgeführten Preismaßnahmen. Die Margen dürften von einem Auftragsbestand mit höheren Margen, operativen Verbesserungen, verbesserten Kostenstrukturen und Produktivitätssteigerungen profitieren.



Diesen Bestand ergänzen wir um zwei Kandidaten, welche wir früher schon einmal führten, die aber zwischenzeitlich ausgestoppt wurden:

Cummins

Cummins ist in der Schwermaschinen- und Automobilbranche tätig. Das Unternehmen entwickelt, fertigt, verkauft und wartet Dieselmotoren und Motoren mit alternativen Kraftstoffen, Diesel- und alternativbetriebene Stromaggregate, zugehörige Komponenten und Technologie. Die Kunden werden über ein Netz von Unternehmenseigenen und unabhängigen Vertriebs-einrichtungen und tausende von unabhängigen Händlerstandorten bedient.

Die jüngste Ankündigung von Cummins, eine wichtige Allianz für grünen Wasserstoff einzugehen, positioniert das Unternehmen jetzt aber auch als führend bei der Bereitstellung von nachhaltiger Wasserstoff-Energie in allen Bereichen. Cummins deckt mit seinen Elektrolyseur- und Brennstoffzellentechnologien, die viele Anforderungen erfüllen können, den "Kreis" des nachhaltigen Wasserstoffs ab.



Nicht zu vergessen, dass das Unternehmen auch bei Motoren und Antriebssträngen führend ist, was bedeutet, dass es Wasserstoffenergie mechanisch mit den Endanwendungen "verbinden" kann, seien es Turbinen, Pumpen, Räder, Zapfwellen, Kompressoren, Mischer, Schnecken, Ballenpressen und so weiter. Viele Unternehmen sind Anbieter von Einzelprodukten, nur wenige können sich rühmen, die gesamte "Wertschöpfungskette" abzudecken.

Auch schön in diesen Zeiten: In den vergangenen fünf Jahren hat Cummins seine Dividende im Jahresvergleich 4 Mal erhöht, was einer durchschnittlichen jährlichen Steigerung von 7,86% entspricht. Derzeit liegt die Ausschüttungsquote von Cummins bei 38%, was bedeutet, dass das Unternehmen 38% seines Gewinns pro Aktie in den letzten 12 Monaten als Dividende ausgezahlt hat.

Fazit: Alter Bekannter mit neuen Perspektiven. Der Break bei 260 Dollar sollte gelingen.

Eaton

Die Eaton Corp. stellt weiterhin Rekorde bei der operativen Marge und dem Non-GAAP EPS auf, wie die Ergebnisse des dritten Quartals 2022 zeigen. Auch Auftragseingang und Auftragsbestand sind hoch. Dies deutet auf eine anhaltend starke Nachfrage hin, die zu künftigen Umsätzen führen wird, wenn sich die Lieferkettenprobleme und Ineffizienzen in der Produktion wieder normalisieren.

Das Unternehmen hat sich in den letzten Jahren neu positioniert, indem es zyklische Geschäftsbereiche wie Hydraulik verkauft und Geschäftsbereiche mit langfristigem Wachstum in den Elektro- und EV-Märkten gekauft hat.

Für uns relevant: Eaton ist jetzt in der Lage, von mehreren säkularen Wachstumstreibern zu profitieren und hat bereits im 3. Quartal neue Aufträge im Wert von etwa 950 Mio. Dollar erhalten, die mit diesen Wachstumstreibern zusammenhängen, darunter: Elektrifizierung (Verlage-

rung von Fabriken, Ausbau der EV-Infrastruktur); Energiewende (Netzresilienz und Installation von Microgrids); Digitalisierung (Wachstum von Rechenzentren); Fahrzeugeffizienz (Komponenten für Elektrofahrzeuge und sauberere ICE-Fahrzeuge) und Rückgewinnung von Reisen (Erhöhung der Neubaurate im gewerblichen Bereich).

Spannend war der letzte Bericht: In der Mitteilung gab Eaton eine Prognose für das vierte Quartal und das Geschäftsjahr 2022 ab, gab aber auch eine Vorschau auf die Umsatzschätzungen für 2023 für die verschiedenen Endmärkte. Bezeichnenderweise merkte das Management an, dass eine Rezession in ihre Annahmen eingerechnet wurde, dennoch erwarten sie immer noch Wachstum in den meisten Endmärkten.

Die daraus resultierende Non-GAAP EPS-Schätzung für 2022 liegt bei 7,50 Dollar und damit einen Penny unter der Prognose des Unternehmens. In den nächsten zwei Jahren steigt der Gewinn pro Aktie um etwa 12% pro Jahr, auf 8,41 Dollar im Jahr 2023 und 9,47 Dollar im Jahr 2024. Das liegt innerhalb der bestehenden Spanne der Analystenschätzungen, aber über dem Mittelwert.



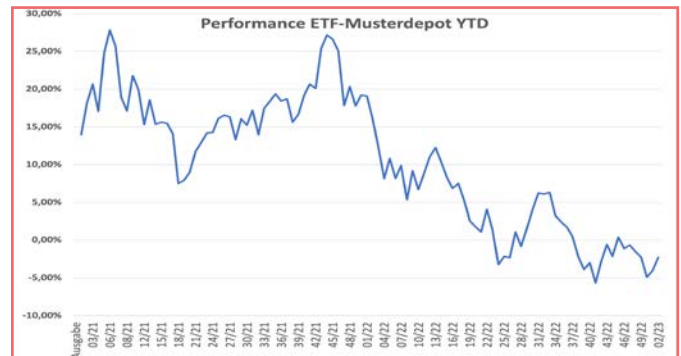
Beim aktuellen Kurs um 160 Dollar liegt das KGV damit beim 20-fachen der Gewinne für 2022, dem, 18-fachen für 2023 und dem 16-fachen für 2024. Im Vergleich zu nahen Konkurrenten mit ähnlicher Marktkapitalisierung ist Eaton günstiger als das Schweizer Unternehmen ABB. Fazit: Bei 160 Dollar bauen wir eine Anfangsposition im Musterdepot auf und stocken beim Break auf. //

ETF-STRATEGIE

Analog zum Aufbau unserer neuen Musterdepots geht es natürlich auch darum, unsere bisherige ETF-Strategie im Börsenjahr 2023 mit neuem Leben zu erfüllen. Es hatte sich als absolut richtig erwiesen, dass wir Anfang letzten Jahres sukzessive stärker in die Liquidität gegangen sind, auch wenn das sicherlich im Umfang deutlich größer hätte ausfallen können.

So hatten wir zumindest insgesamt eine deutliche relative Stärke im Depot gegenüber möglichen Benchmarks wie dem Nasdaq oder dem inzwischen deutlich technologielastigeren S&P 500 zeigen können. Wie der Performanceausweis aufzeigt, haben wir im vergangenen Jahr einen maximalen Verlust von 5,67% ausweisen müssen. Zum Jahresende (per letzte Ausgabe) lag das ETF-Depot mit 4,88% im Minus. Der Nasdaq 100 hatte im gleichen Zeitraum rund 34% einbüßen müssen.

Nun gilt also: Neues Jahr, neues Glück!? Natürlich bleibt die Situation an den Börsen weiterhin herausfordernd. Das gilt insbesondere auch für den Technologiesektor. Insofern wollen wir den Neu-



aufbau des Depots auch nicht überstürzen. Aber es gilt trotzdem, hier jetzt sukzessive Verbilligungen oder Aufstockungen der besonders aussichtsreichen Bereiche vorzunehmen.

Erste Käufe konzentrieren sich dabei auf zwei Sektoren, die wir zu den absoluten Favoriten in diesem Jahr zählen, auch aus einem klaren Value-Ansatz. Das betrifft die Bereiche Global Infrastructure und Smart Grid Infrastructure. In beiden ETFs werden wir jetzt die vorhandenen Positionen um jeweils 100 Anteile aufstocken. In der kommenden Woche werden wir dann weitere Positionen genauer überprüfen. //

WIR IM NETZ: PODCAST & YOUTUBE-KANAL - FÜR IHRE AKTUELLE INFORMATION



Im Podcast "Papa, erklär mal Börse" diskutieren Carsten Müller und seine Tochter Charlene Parus einmal im Monat, was die Märkte so umtreibt. Aber es geht auch immer wieder um das Rüstzeug für eine erfolgreiche Kapitalanlage. Begriffe, die man als Investor kennen sollte, Abkürzungen, und auch verschiedene Anlagestrategien.

Abrufen können Sie den Podcast auf den bekannten Plattformen wie Spotify, Deezer, Apple und Google Podcast und natürlich auch auf unserer Internetseite www.boerse-global.de



Jede Woche besprechen die Köpfe hinter "Future Money", Carsten Müller und Jens Bernecker, die aktuellen Geschehnisse an den Börsen und welche Folgen sich daraus für Anleger ergeben könnten. Im Börsentalk geht es dabei sowohl um das Gesamtbild als auch immer wieder um Aktien, die besondere Schlagzeilen gemacht haben.

Abrufen können Sie auch diesen Podcast auf den bekannten Plattformen wie Spotify, Deezer, Apple und Google Podcast und natürlich auch auf unserer Internetseite www.boerse-global.de

Future Money ETF-Strategie

Aufgelegt: 19.09.2020

Kapital: 120.000 EUR (Aufstockung um 20.000 EUR 05.04.2021)

16.01.23

ETF	Börse	ISIN	Währung	Stückzahl	Kauf	Kaufkurs	Akt. Kurs	G/V EUR	G/V %
ETFMG Prime Cyber Security ETF	USA	US26924G2012	USD	220	19.10.20	49,72	43,70	-407,97	-4,39%
ETFMG Prime Mobile Payments ETF	USA	US26924G4091	USD	100	19.10.20	57,14	42,68	-909,51	-18,75%
First Trust Clean Edge Smart Grid Infrastructure Fund	USA	US33737A1088	USD	100	05.10.20	76,32	93,55	2165,57	33,45%
First Trust Cloud Computing ETF	USA	US33734X1928	USD	100	26.10.20	88,19	60,20	-1908,51	-25,56%
Global X Internet of Things ETF	USA	US37954Y7803	USD	300	07.12.20	32,63	31,50	548,22	6,70%
Global X Robotics & Artificial Intelligence ETF	USA	US37954Y7159	USD	300	30.11.20	32,99	22,49	-2086,60	-25,09%
iShares Global Infrastructure ETF	USA	US4642883726	USD	200	05.04.21	45,89	48,45	1163,22	14,94%
Lyxor MSCI New Energy ESG Filtered ETF	D	FR0010524777	EUR	100	04.05.22	38,54	38,72	18,00	0,47%
Procore Space ETF	USA	US74280R2058	USD	300	25.01.21	29,10	21,18	-1531,00	-20,69%
Roundhill Ball Metaverse ETF	USA	US53656F4173	USD	300	04.05.22	10,19	8,04	-656,71	-22,77%
SPDR S&P Kensho Smart Mobility ETF	USA	US78468R6898	USD	190	05.10.20	43,19	33,42	-2041,38	-25,82%
VanEck Vectors Video Gaming and eSports UCITS ETF	USA	US92189F1140	USD	150	21.09.20	62,70	46,33	-1593,88	-19,90%

Depot (EUR) 75168,27
Liquidität (EUR) 42090,36

Gesamt (EUR) 117258,63

G/V -2,28%

Impressum / Disclaimer

Future Money erscheint wöchentlich
Bezugspreis regulär monatlich: 39,90 EUR
(inkl. gesetzl. MwSt.)

Rechnungstellung erfolgt im Voraus. Kündigungsfrist jeweils 7 Tage zum Ende des Bezugszeitraumes. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Nachdruck nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige Zustimmung reproduziert werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an den Verleger. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Alle Hinweise dienen der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsobligo. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Berlin.
ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebenen Informationsschriften „Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen“, „Basisinformationen über Finanzderivate“ und „Basisinformationen über Termingeschäfte“ sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Bildnachweise:

Titelbild - agenturfotografien / stock.adobe.com

Favoriten 2023 - peterschreiber.media / stock.adobe.com